

Der Spezialist, wenn es um Milliarden geht

Mailing Service Hanspach in Haltern am See erweitert Maschinenpark um eine vollautomatische Falzmaschine prestigeFOLD NET 52 des Schwarzwälder Maschinenherstellers MB Bäuerele.

Der Grundstein für die Gründung eines eigenen Unternehmens wurde durch die Erfahrungen, die Kai Hanspach als Datenverarbeitungskaufmann in der EDV-Branche sammelte, gelegt. Es zeigte sich, wie schwierig und komplex es mitunter ist, den Kunden Werbesendungen preiswert, schnell und zuverlässig zukommen zu lassen. Mit dem gewonnenen Fachwissen gerade auch im Hinblick auf eine reibungslose Postauslieferung war der Weg in die Selbstständigkeit nicht weit – der Mailing Service Hanspach war geboren. Als erster Firmen-

sitz diente 1996 eine Garage als Vertriebsbüro und Produktionsstätte. Die angebotenen Dienstleistungen kamen bei den Kunden so gut an, dass man sich aufgrund des stetigen Wachstums permanent nach immer größeren Räumlichkeiten umschauen musste. Am heutigen Standort mit einer Produktionsfläche von über 2.000 m² ist das Unternehmen seit 2001 ansässig. Die erste Auszeichnung ließ nicht lange auf sich warten. 2004 wurde dem Mailing Service von der Deutschen Post AG das Zertifikat „High Performance Partner“ für 1,6 Milliarden eingelieferte Postwurfsendungen überreicht. Mittlerweile dürfte die Zahl auf mehr als das doppelte angewachsen sein, womit das Unternehmen zu den Top 20 Lettershops in Deutschland gehört. Mehr als 40 Mitarbeiter kümmern sich darum, dass jede Aussendung erfolgreich abgewickelt wird. „Unser Personal setzt sich aus einem festen Mitarbeiterpool zusammen. Die Fluktuation liegt bei null“, erklärt Kai Hanspach einer der Erfolgsfaktoren des Unternehmens.

Neueste Technik für die Produktion

Insgesamt vier Digitaldrucksysteme stehen zur Produktion der Mailings zur Verfügung. Im Bereich Falzen vertraut man seit 2001 auf die Technologie aus dem Hause MB Bäuerele. Im letzten Jahr stand der Austausch des Modells der Baureihe multimaster



Das integrierte Heißleimsystem ermöglicht eine effiziente Self-mailerproduktion.

CAS 52 an. Aufgrund der jahrelangen guten Erfahrungen und der umfassenden Beratung des Vertriebs investierte man selbstredend in das Nachfolgemodell prestigeFOLD NET 52. „Das System hat uns von Anfang an durch eine sehr gute Produktionsqualität und Zuverlässigkeit überzeugt. Wir können die Rüstzeiten erheblich reduzieren. Durch die höhere Anzahl an Falztaschen ist es nun möglich, Aufträge die in der Vergangenheit in zwei Durchgängen produziert worden sind, nun in einem Arbeitsgang zu erledigen. Ebenso sind wir viel flexibler in der Produktion, da wir bestimmte Erzeugnisse nun in der Maschine wenden können“, erläutert Kai Hanspach die Vorzüge des neuen Falzsystems. Die prestigeFOLD NET 52 ist mit sechs Falztaschen im ersten Werk sowie vier Falztaschen im zweiten Falzwerk ausgestattet. Für die Self-mailer-

produktion ist ein Heißleimsystem mit zwei Auftragsventilen integriert. Kurze Rüstzeiten, einfache Bedienung sowie klares Handling, sind die optimale Technik für häufig wechselnde Aufträge.

Der entscheidende Vorteil des hohen Automatisierungsgrades ist, dass sich alle wesentlichen Stellelemente wie zum Beispiel die Seitenanschlüsse und Hinterkantentrenner am Flachstapelanleger, Lineale, Taschenanschlüsse, Bogenweichen, Falzwalzen bis hin zu den Fangrollen auf der Schuppenauslage selbstständig einstellen. Rüstzeiten lassen sich so um bis zu 90 Prozent verringern. Mittels des zentralen Displays werden alle Elemente vom Anleger bis zur Auslage eingestellt. Wiederholaufträge können abgespeichert und zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufgerufen werden.

■ Matthias Siegel



Das neue Falzsystem überzeugt durch Automatisierung und Flexibilität bei der Produktion, hier mit Kai Hanspach (Mitte), Maschinenbediener Simon Falk (l.) und dem MB Bäuerele Vertriebsbeauftragten Sebastian Scheel.

Am heutigen Standort stehen Mailing Service Hanspach über 2.000 m² Produktionsfläche zur Verfügung.

